



ABITUR 2013

Sinn oder Unsinn der Schulzeitverkürzung?

„Sie sitzen hier nicht zum ersten oder letzten Mal bei einer Abiturfeier. Vieles wiederholt sich also. Eines vermutlich nicht: der sogenannte Doppeljahrgang ...“

104 Hagerhof-Schülerinnen und -Schüler haben die Allgemeine Hochschulreife erreicht, zwei die Fachhochschulreife. Insgesamt haben fünf Schülerinnen und Schüler mit 1,0 abgeschlossen, eine Eins vor dem Komma haben 40 Schüler! Der Gesamtschnitt liegt bei 2,2. Bei diesen exzellenten Ergebnissen – den besten unserer Schule seit langem – verblasst die viel diskutierte Frage, ob das Gymnasium acht oder neun Jahre dauern soll.

Frau Dr. Meisterjahn-Knebel positioniert sich in ihrer Ansprache ganz klar, betont aber: „Aus den unterschiedlichsten Gründen bin ich ein vehementer Vertreter der verkürzten Schulzeit. Aber was und wie viel der Einzelne lernt, das bedarf des individuellen Zugangs, das bedarf eines Verständnisses von Lernen, das selbst-initiiert ist, von ihm selbst bewertet wird und – das ist ganz wesentlich – als sinnvoll erlebt wird.“

Philosophielehrer Achim Harting spannt in seiner Tutorenansprache diesen Bogen noch weiter auf die kommenden Aufgaben der Abiturgeneration und postuliert „als schwierige Hausaufgabe“ in Anlehnung an Nico Paech u.a. den Konsumverzicht: „Könnte nicht ein vom Überfluss befreites Dasein glücklicher machen?“

Sein Resümee jedoch ist zusehends: „Ich habe in den letzten drei Jahren wunderbare Menschen kennengelernt, denen ich ohne zu zögern unsere Zukunft anvertrauen kann.“



45 ABITURIENTEN DER JAHRGANGSSTUFE 12:

MELINA ALTHOFF, PHILIP ASSEM, ANDRE ATHARI, NILS BEHRMANN, KONSTANTIN BITTER, FELIX JAN DENSING, FRIEDRICH-PAUL DRÜGH, SAMUEL EDELMANN, JANNA EIFLER, NORA ENGELS, KAY ULRICH FUHRMANN, MARVIN ULRICH GEPPERT, MARTEN GEUKING, JULIA GROTECLAES, KIRSTINE HEM PEDERSEN, TANJA HENKEL, DIANE JENNES, MARIE JOY JUERGENS, JULIA JOY JUERGENS, VICTORIA KELLER, WELDA KLIER, LUKAS THOMAS KORTHAUS, DIANE KRAL, SARAH KRAUS, KATHARINA KREUZER, LENA ADRIANA KUMMER, THOMAS MICHEL, TIMM MOMMERTZ, TITUS MUSSHOF, NINA RÖSSIG, MARTIN ROTHER, NINA FABIOLA SCHUMACHER, RAPHAEL SEIDEL, MARILEN SIEKER, FLORENS SÖHL, LOUISA SOMMER, MAX STÖCKLER, VIKTORIA TREFFERT, CORA UPMEIER, SCHIRIN VAHLE, LISA WACHENDORFER, KATHARINA WALZIK, KATHARINA WINTERHOFF UND JONATHAN WIRTHS.



59 ABITURIENTEN DER JAHRGANGSSTUFE 13:

JULIANE VERA APPENFELDER, LENA BARTENSCHLAGER, EVA BENESCH, JANA BRETTHAUER, BENEDIKT DIEGEL, RAPHAEL EISENBEIS, PHILIPPA FAUL, MAGDA-LENA FISCHER, MIRIAM FLEER, EMILIA GAEBLER, FELIX GRASSHOFF, GORDON GROTHENDIECK, LARS GUILLEAUME, LAURA HAMEYER, PHILO HEHL, CHARLES-ETIENNE HERRMANN, ARVED HOEFELER, GRO ELISABET HOLST, CHRISTIAN HOMEYER, TOBIAS HOMEYER, FABIAN HORN, PHILIPP JENNES, PHILIPP KALT, JANNIS KAYSER, DAVID KERN, ARON KOEPPER, ALBERT KREUER, LOUISA KRÜGER, JACQUELINE KRUSE, MALTE KUHN, CARINA MÜLLER, LINDA MUSS, MAIKE OTTO, LAURA PFEFFERKORN, LENA POKORNY, ANNA QUAST, JANINA RAHE, JAN REINHARDT, MALTE RIEDEL-PETZOLD, BEN ROGGENBUCK, LENA SACHSE, ANDRI SCHLÄPFER, LEON SCHMITZ, STEFANIE SCHURACK, JUDITH STELTER, FABIO LUCA THIEL, CORNELIUS TIETZE, ANNE VIEREGGE, LENA VIEREGGE, LUIS VOLLATH, SOPHIE WEIBRECHT, MARIUS WEINBRENNER, YANNICK WESTERVELD, PHILIPP WEYERS, BELINDA WILSBERG, STELLA WITTHAUS, CHRISTIAN WOLF, NICOLAS ZICK UND VALENTIN ZINGG.

REALSCHULE

Abschluss unserer „Pionierklasse“

Das gab es noch nie: Gleich drei Hagerhof-Jahrgänge feiern in diesem Jahr ihren erfolgreichen Abschluss. Eine Woche nach dem Doppel-Abiturjahrgang verabschiedeten wir in diesem Jahr zum ersten Mal eine Abschlussklasse der Realschule.

24 Schülerinnen und Schüler feierten dieses Ereignis mit Familie und Freunden in einer nahezu familiären Atmosphäre. Vor der Vergabe der Abschlusszeugnisse wurden noch klare, aber herzliche Worte gewechselt.

Frau Dr. Meisterjahn-Knebel zog zunächst Parallelen zwischen der „Schule der Tiere“ und unserer Pionierklasse. „Noch nie zuvor waren so viele unterschiedliche Persönlichkeiten in einer Klasse zusammen gekommen. Ihr habt uns gnadenlos gezwungen, grundsätzlich vom Lernenden aus zu denken und euren jeweils individuellen Kompetenzzuwachs in den Vordergrund zu rücken.“ Auch der Elternvertreter Wolfgang Fingerhut erinnerte



ERARBEITETEN SICH DEN MITTLEREN ABSCHLUSS: KAYLEIGH ANDERTON, VALENTIN DECK, NIKLAS DIETL, JOSHUA DISSEMOND (DURCHSCHNITT 1,7), RAPHAEL DISSEMOND, SIMON FINGERHUT, FLORIAN TE KAMP, NILS KATERLA, KAI-LUKAS KESSLER, KIRA KRUPA (1,3), MARC KÜRTEIN, AZIZ MALLA, SONJA MÜLLER, LOUISE MURRAY, JANA PESCH, CARLO PLÜTZER, MARK RIEDEL, BEN SÖNDGERATH, LUKAS FELIX STRAUSS, HENRI SZELAG (1,5), ROBIN WAGNER, FELIX WELSCH, JULIAN WEYRAUCH UND RABEA ZARGUS.

an die Experimentalphase der ersten Jahre mit den „jungen Wilden“.

Sein Sohn Simon Fingerhut bedankte sich bei den Lehrern, Eltern und Erziehern „für die Toleranz, für die Nachgiebigkeit, die uns zu wert-

vollen Menschen machte“. Von 24 Schülerinnen und Schülern haben 16 den Mittleren Schulabschluss mit Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe erreicht, alle haben die Fachoberschulreife erworben. Glückwunsch!

BERUFS- UND STUDIENINFORMATIONSTAGE

„Stay hungry. Stay foolish.“

Eindringlicher konnte der Auftakt der Berufs- und Studieninformationstage nicht sein. Prof. Dr. Thomas Schläpfer, Dozent für Psychiatrie und Psychotherapie in Bonn und an der John Hopkins University in Baltimore, hielt für rund 150 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 10 und 11 am Schloss Hagerhof einen lebendigen Vortrag über Erkenntnisse aus der Hirnforschung, insbesondere im Bereich der Depression.

Auch wenn dieses Thema bei dem einen oder anderen abseits der persönlichen Berufswünsche lag, konnte

doch jeder seiner Zuhörer etwas für seine weitere Lebensgestaltung mitnehmen: „Bleib hungrig nach Leben, sei verrückt genug, um mit alten Konventionen zu brechen.“

Etwa 40 Dozenten standen anschließend bereit, um den jungen Menschen in Vorträgen Informationen zu Berufsfeldern und Studiengängen an die Hand zu geben. Allein zwölf internationale Hochschulen sowie Polizei und Bundeswehr stellten ihr Angebot an Ausbildungs- und Studiengängen vor. Daneben standen den Oberstufenschülern auch Dozenten mit langjähriger Lebens- und Berufs-

erfahrung z.B. in den Bereichen der Medizin, Wirtschaft oder Medien, zur Verfügung, die praxisnahe Informationen und Perspektiven boten. Abgerundet wurde das Angebot durch Fragestunden, Workshops und Planspiele zu Soft Skills u.a. Schlüsselqualifikationen, Auslandsstudium oder Unternehmensgründung.

Die Schüler nahmen das Angebot an beiden Tagen dankbar an: „Interessant. Gut verständlich. Einblicke, die man sonst nicht oder nur mit viel Aufwand bekommt“, so lautete die durchweg positive Resonanz seitens der Schülerschaft.

EHEMALIGE

Stanford-Award für den Hagerhof

Dass wir uns mitfreuen, wenn unsere ehemaligen Schüler und Schülerinnen erfolgreich sind, versteht sich von selbst. Die renommierte Stanford-Universität in Kalifornien geht

noch einen Schritt weiter: Bei der Ehrung eines besonders erfolgreichen Universitätsabsolventen wurde jüngst auch Schloss Hagerhof als ehemalige Schule ausgezeichnet.

Als einer der besten 25 Senior-Studenten erhielt der 22-jährige Matthäus Weinhardt den „J. E. Wallace Sterling Award for Scholastic Achievement“ und durfte sich die Anwesenheit eines für ihn besonders wichtigen Lehrers wünschen. Er wählte seine ehemalige Schuldirektorin Dr. Gudula Meisterjahn-Knebel. Seine Begründung: „Einen Großteil meiner Fähigkeiten und schulischen Möglichkeiten habe ich dem Hagerhof zu verdanken; ein wesentlicher Bestandteil meiner Persönlichkeit ergab sich aus den Beziehungen und Erfahrungen, die ich an dieser Schule gemacht habe.“

Matthäus hat soeben als Stanford-Stipendiat an der School of Humanities and Sciences seinen Bachelor in Psychologie abgeschlossen und arbeitet zudem an einem Forschungsprojekt an der Stanford Business School. Im Herbst beginnt er ein Jura-Studium.



GEEHRT WEGEN AUSSERGEWÖHNLICHER LEISTUNGEN: MATTHÄUS WEINHARDT UND SEINE EHEMALIGE SCHULLEITERIN DR. GUDULA MEISTERJAHN-KNEBEL VOR DER STANFORD-UNIVERSITY

ENTWICKLUNGSPOLITIK

Zu Gast in Burkina Faso

Kaum zu glauben, aber wahr: Wenn die ca. 600 Hagerhof-Schülerinnen und -Schüler an einem Schultag kurz vor den Sommerferien nicht zum Unterricht kommen, sondern stattdessen jobben und ihren Lohn spenden, können davon bis zu 1.000 Schülerinnen und Schüler im Partnerdorf Kienfangue ein Jahr lang an jedem Schultag satt werden und auch noch medizinisch versorgt werden.

Davon überzeugt haben sich mit eigenen Augen Anfang Januar 15 Schülerinnen und Schüler des Hagerhofs bei einem zweiwöchigen Entwicklungseinsatz in Burkina Faso. „Die Eltern der Grundschüler in Kienfangue melden ihre Kinder auch wegen der warmen Mahlzeit und wegen der

kostenlosen ärztlichen Behandlung in der Schule an“, berichtet Monsieur Zoundi, der Vorsitzende des Elternbeirats, „und einige Frauen aus dem Dorf haben eine Arbeit als Köchin und können etwas Geld verdienen.“

Eine überschwängliche Freude und Dankbarkeit kam in den Reden der Dorfältesten und den Augen der Kinder zum Ausdruck, die Anfang Januar die Delegation aus Bad Honnef in ihrem Dorf empfingen. „Wir durften im Bett unseres Gastgebers schlafen, er selbst schlief auf dem Boden seiner Hütte“, so beschreibt Florens (18) die Gastfreundschaft Ibrahims, eines jungen Landwirts. Der Hagerhof unterstützt sein Partnerdorf Kienfangue bereits seit 1996. Seit dem Jahr 2004 besu-

chen alle drei Jahre Schülerdelegationen der AG Entwicklungspolitik den Ort in Westafrika, um gemeinsam mit den kommunalen Verantwortlichen die Entwicklung des Dorfes zu begutachten und neue sinnvolle Entwicklungsprojekte zu planen.



BASKETBALL

4. Platz bei der Weltmeisterschaft in Zypern

Nach ihrem hervorragenden Abschneiden mit dem 4. Platz bei der Schulweltmeisterschaft auf Zypern wurden die erfolgreichen Basketball-Girls des Gymnasiums Schloss Hagerhof begeistert auf dem Schulhof empfangen.

Schulleiterin Dr. Gudula Meisterjahn: „Ihr habt auf Zypern eine großartige Leistung gezeigt und nicht nur unsere Schule, sondern auch Deutschland würdig bei der Schulweltmeisterschaft vertreten. An diesen sportlichen Erfolg und an die Tage auf Zypern werdet ihr euch in eurem Leben noch oft erinnern!“ Die Mädchen waren im letzten Jahr unter Coach Martin Otto und Co-Trainerin Maïke Otto in Berlin Deutscher Schulmeister geworden und hatten sich damit für die WM qualifiziert. Delegationsleiter Michael Laufer, der auf Zypern auch als Beobachter der anderen Spiele tätig war: „Der ersten tiefen Enttäuschung über die verpasste Medaille folgte nach und nach aber die Erkenntnis, dass man



DAS MUSS GEFEIERT WERDEN! UNSERE MANNSCHAFTEN HOLTEN GLEICH ZWEI MEDAILLEN BEIM BUNDESFINALE IN BERLIN: BRONZE (MÄDCHEN WK II) UND SILBER (JUNGEN WK III)!

mit dem 4. Platz ein hervorragendes Ergebnis erreicht hatte, wovon man zu Beginn der WM noch nicht einmal zu träumen wagte.“

Zwei Wochen später reisten zwei Mannschaften vom Schloss Hagerhof nach Berlin, um dort am Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“

teilzunehmen: unsere WM-Mädchen (WK II) sowie die Jungenmannschaft WK III. Die Girls holten die Bronzemedaille. Die Jungs unter Coach Nils Christians sorgten dann für eine noch größere Überraschung. Sie kämpften sich bis zum Finale und sind nun Deutscher Vizemeister!

GOLF

Landesfinale mit dem Hagerhof-Golfteam



DAS HAGERHOF-GOLFTEAM MIT COACH MICHAEL WELLNER

Im Mai 2013 holte sich unser Hagerhof-Golfteam (Wettkampfklassen II und III) auf der Anlage des Golfclubs Rhein-Sieg in Hennef recht souverän die Meisterschaft des Regierungsbezirks Köln. Folgende Golfer, die alle aktiv im Golfclub Waldbrunn sind, qualifizierten sich mit ihrem Coach Michael Wellner damit auch für die Teilnahme an der NRW-Landesmeisterschaft: Nina Licharz, Annika Dornscheidt, Julian Sommer, Justus Korzen, Dominik Haase, Justus Jacobi, Kilian Schulze-Husmann, Benedikt Both und Thies Reinhold.

Das Landesfinale fand am 26.6.13 im Golf-Club Bergisch Land in Wuppertal statt. Nach dem letzten Platz im vorigen Jahr erreichte das Golfteam WK II mit Justus Korzen, Dominik Haase, Justus Jacobi, Julian Sommer und Thies Reinhold diesmal den 7. Platz und landete im Mittelfeld bei der Qualifikation für „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin. Glückwunsch!

Letzte Nachricht: Am 30. Juni spielten 84 Golfer das Charity-Golf-Turnier: „Jugend für Erwachsene“ und sammelten 1.700 Euro für den Golf-Förderverein!

Neues Laichgewässer – Hacken statt Pauken

Das war alles andere als ein gewöhnlicher Schultag für 25 Jungen und Mädchen von Schloss Hagerhof: „Hacken statt Pauken“ hieß die Devise, galt es doch, auf einer Feuchtwiese oberhalb des Schlossteiches mehrere Gruben für ein neues Laichgewässer auszuheben.

Mit Feuereifer, Spitzhacke und Spaten ging die Arbeit zügig voran, schon bald stieß man auf Grundwasser, was die Arbeit zu einer gewaltigen „Schlammschlacht“ werden ließ. Dabei

war dies genau der Grund, warum die beiden begleitenden Lehrer, Martin Lehnert und Dirk Krämer, diese Stelle ausgewählt hatten: Die Sickerquellen sichern die Wasserfüllung der neu angelegten Laichgewässer mindestens bis zum Sommer. Wenn sie dann im Laufe des warmen Spätsommers austrocknen sollten, haben sie ihren Nutzen schon vollbracht: Es geht nämlich darum, den letzten im Siebengebirge noch vorkommenden Gelbbauchunken Laichmöglichkeiten zu verschaffen.

Diese weltweit vom Aussterben bedrohte Art (Rote Liste 1) hat nur noch wenige Rückzugspunkte. Dabei sind die kleinen Unken mit der gelbschwarzen Unterseite sehr wählerisch – „schnöde“ Weiher und Teiche wie z.B. den Hagerhof-Schlossteich verschmähen sie; nur in warme Kleinstgewässer ohne Bewuchs legen sie ihre Eier, die sich dann im Wettlauf mit dem drohenden Austrocknen der Wasserstelle sehr schnell entwickeln. Damit das Austrocknen nicht so rasch geschieht, wurde auf die Gewässersohle und an den Rändern eine dicke Schicht Ton aus der Tongrube in Witterschlick aufgebracht. Für die Finanzierung des Projekts konnte dankenswerterweise das Aal-Komitee Bad Honnef gewonnen werden.

Das Naturschutzprojekt „chance7“ (www.chance7.org) hat unlängst das Gebiet um den Menzenberg mit seinen schutzwürdigen Streuobstwiesen und Weinbergsbrachen als einen „Hot-spot“ ihrer Bemühungen genannt. Die Schülerinnen und Schüler vom Schloss Hagerhof erleben auch deshalb ihre Aktivitäten als wirksam und wichtig.

DR. DIRK KRÄMER



IN SICHTWEITE ZUM SCHLOSS LEGEN DIE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUF EINER FEUCHTWIESE DIE LAICHGRUBEN FÜR DIE SELTENEN GELBBAUCHUNKEN AN. (FOTO: SASKIA WAERDER)

Deutsch-französische Begegnungen

Als ob es so geplant gewesen wäre: Passend zum 50. Jahrestag der deutsch-französischen Freundschaft begegneten sich am Hagerhof im Rahmen eines neuen Austauschs deutsche und französische Schüler.

Die ersten Schülerinnen des Lycée Jean Monnet aus Straßburg, Louise Thomas und Joséphine Koffler, absolvierten ein zweiwöchiges Schulpraktikum am Hagerhof. Sie lernten den täglichen Schulbesuch mit ihren Kor-

respondentinnen Lisa Bartenschlager (10. Kl.) und Camilla Vreden (11. Jgst.) kennen und erlebten in ihren Gastfamilien den deutschen Alltag. Erstaunlich empfanden beide französische Schülerinnen, dass kaum noch Hausaufgaben in unserer Oberstufe gestellt werden. In Frankreich haben die Gymnasiasten nicht nur oft bis 18 Uhr Schule, danach stehen auch noch zwei bis vier Stunden Hausaufgaben an und das für den nächsten Tag. Sie lobten

das gute Schüler-Lehrer-Verhältnis, den freundlichen und offenen Umgang miteinander an unserer Schule. Verzaubert waren beide Französisinnen von dem wunderschönen Ambiente des Hagerhofs, besonders wohl fühlten sie sich in unserer gemütlichen und gut sortierten Bibliothek.

Weitere Begegnungen zwischen den Gymnasien Schloss Hagerhof und Jean Monnet sind geplant.

IRMGARD WEUFEN-PÜSCHEL



WIR AM HAGER

Kurznachrichten



„Es freut mich ungemein, dass sich die langen Archivstunden dieser engagierten Schülerinnen gelohnt haben!“ So kommentierte Geschichtslehrer Sven Neufert den Erfolg der Schülerinnen Jana Sachse (links im Bild) und Stephanie Hutter (Jahrgangsstufe 11), die im Rahmen der

Geschichtsforscher(innen)-AG beim „Geschichtswettbewerb um den Preis des Bundespräsidenten“ einen der Landessieger-Preise NRW gewonnen. Ihr Beitrag zur diesjährigen Ausschreibung „Vertraute Fremde. Nachbarn in der Geschichte“: Dienstmädchen um 1900 in der Bonner Südstadt.

Erfolgreiches Duo der Musikschule Hagerhof: Im Wettbewerb „Jugend musiziert“ des Rhein-Sieg-Kreises erhielt Jaqueline Köster, Klasse 7, in der Altersgruppe III bei sehr starker Konkurrenz einen zweiten Preis mit 20 Punkten, die Höchstpunktzahl für diese Preiskategorie. Ihr Begleiter am Klavier war Samuel Weinhardt, der mit 22 Punkten in der Altersgruppe V einen ersten Preis erhielt.



Wechsel im Vorstand des „Fördervereins der Eltern, Freunde und Ehemaligen am Schloss Hagerhof e.V.“ nach fünfjähriger Amtszeit: Anstelle

von Eva Kral und Bandélé Baumgärtner wurden Petra Gerdes und Viola Ridderbusch (v.l.n.r.) neu an die Vereinsspitze gewählt.

Hagerhoffest

Wir laden alle Freunde und Neugierigen herzlich ein!

Samstag, 28. September 2013:
14–18 Uhr: Hagerhoffest auf dem Schulgelände
20 Uhr: Ehemaligen-Treffen im Schlosskeller

Auf unserer Website www.hagerhof.de finden Sie in der Rubrik „Hager aktuell|Ereignisse“ Artikel in ungekürzter Länge sowie viele weitere Beiträge.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Schloss Hagerhof GmbH & Co. KG
(V.i.S.d.P.), Menzenberg 13, 53604 Bad Honnef,
Tel.: 02224 / 93 25 0, eMail: info@hagerhof.de
www.hagerhof.de

REDAKTION:
Martina Rohfleisch
Heinz-Willi Faßbender

DRUCK:
Medienhaus Plump GmbH
Rolandsecker Weg 33, 53619 Rheinbreitbach
Telefon: 0 22 24 - 77 06 0
Internet: www.plump.de